

[1881.] Die Vossische Sortiments-Buchhandlung (J. Strikker)

in Berlin

erbittet sich Novitäten in folgender Anzahl:

- 2 Theologie.
 - 3 Rechts-, Staats- u. Cameral-Wissenschaft.
 - 6 Medicin.
 - 4 Homöopathie und Wasserheilkunde.
 - 2 Thierheilkunde.
 - 4 Chemie und Pharmacie.
 - 2 Philosophie und Literaturwissenschaft.
 - 3 Pädagogik.
 - 2 Jugendschriften und Bilderbücher.
 - 4 Philologie.
 - 3 Geschichte.
 - 2 Erd- und Reisebeschreibung.
 - 2 Naturwissenschaften.
 - 1 Mathematische Wissenschaften.
 - 2 Kriegswissenschaft und Reitkunst.
 - 4 Handelswissenschaft.
 - 1 Berg- und Münzwissenschaft.
 - 4 Technologie.
 - 4 Haus- und Landwirthschaft.
 - 2 Forst- und Jagdkunde.
 - 4 Schöne Wissenschaften.
 - 1 Roman speciell für Leihbibliotheken bestimmt.
 - 25 Populaire, Lieferungsweise erscheinende Schriften, Placate, Subscriptionslisten, Anzeigen.
- Von allen in der Rongeschen Angelegenheit erscheinenden Schriften erbitten wir 50 Expl. à C., wenn möglich mit Inserat.

[1882.] Die Herausgabe der Revue de philologie, de littérature et d'histoire anciennes, der ersten und einzigen Zeitschrift der Art in Frankreich, setzte mich in den Stand für den Absatz in ihren Bereich fallender Neuigkeiten mit größerem Erfolge zu wirken. Ich bringe deshalb mein Gesuch um unerlangte Zusendung aller Neuigkeiten aus dem Gebiete der griechischen und lateinischen Philologie, Archäologie [Inschriften], Alte Geschichte und Mythologie in Erinnerung. Wichtige Werke erwarte ich in 6 Ex., weniger bedeutende 2-3 fach. Der Titel jeder Neuigkeit wird auf dem Umschlage der Revue ausführlich und unentgeltlich angezeigt und jede bedeutende Erscheinung einer ersten Kritik unterworfen.

Cataloge philologischer Werke und andere Anzeigen mit meiner Firma lasse ich in 500 Ex. beifügen und berechne dafür keinerlei Kosten, wenn ich, nach vorher erfolgter Einsendung eines Exemplares, dem Verleger die Versicherung gegeben, daß die Vertheilung Mühe und Kosten lohne.

Paris, 7. März 1845.

Friedrich Klincksieck.

[1883.] Inserate

für das in Dresden erscheinende Volksblatt, die Sächs. Dorfzeitung, welche sowohl in der genannten Residenz und deren Umgegend als auch in der Provinz nunmehr in mehr als 2500 Exemplaren

verbreitet und in allen Kreisen gelesen ist, werden von heute ab in der Buchhandlung von Fr. Fleischer in Leipzig angenommen und verrechnet. Die Insertions-Gebühren betragen pr. Petitzeile oder deren Raum 1 N^o (S^o), Beilagegebühren 2 $\frac{1}{2}$.

Da die S. Dorfzeitung als Unterhaltungsblatt nicht wie die gewöhnlichen Intelligenzblätter mit dem Tage ihres Erscheinens bei Seite gelegt wird, sondern ein Exmpl. oft wochenlang durch zahlreiche Hände circulirt, so werden in ihr aufgenommene Inserate ihre gute Wirkung gewiß nicht verfehlen.

Dresden, 1. März 1845.

Verlags-Expedition der Sächsischen Dorfzeitung.

[1884.] Meine geehrten Geschäftsfreunde mache ich wiederholt bei Vertheilung von Inseraten auf die in meinem Verlage erscheinende Bremer Zeitung aufmerksam, die bei einer ansehnlichen Auflage nur 13 $\frac{1}{2}$ für die gespaltene Petit-Zeile berechnet. — Jahrelange Erfahrung hat es bewiesen, mit welchem günstigen Erfolge dieses politische Blatt für Anzeigen gewirkt hat. Es erfreut sich nicht nur zahlreicher Leser in ganz Deutschland, sondern auch in Amerika ist es längst viel verbreitet.

Joh. Georg Heyse in Bremen.

[1885.] Wie Sie wissen, gestatte ich, wenn es möglich ist, gern Disponenden, und erwarte daher um so bestimmter, dass Sie nachfolgenden Bestimmungen unbedingt nachkommen werden. Da ein eigenmächtiges Entgegenhandeln gegen solche Bestimmungen des Eigenthümers weiter nichts ist, als ein gewaltsamer Eingriff in die Rechte eines Andern, so werde ich auch von Disponenden, die durch Nachfolgendes nicht gestattet sind, gar keine Notiz nehmen.

Ich verlange zurück: 1) Alle Artikel, die nicht Nova dieses Jahres 1844 sind und die also nachstehend nicht verzeichnet sind (namentlich: *Lisco Neues Testament*, *Lisco Glaubensbekenntnis und Katechismus* und *Köhlers Chemie*); 2) Von den Novitäten des Jahres 1844 aber erwarte ich auch zurück u. kann gar keine Disponenda gestatten: alle Lieferungen von *Lisco's Altem Testamente*. Ferner erkläre ich, dass ich Disponenden überhaupt von jetzt ab nur dann gestatte, wenn

Sie dieselben auf Ihre Gefahr lagern, dergestalt, dass Sie mir für jedweden Schaden, er mag durch Feuer oder durch irgend etwas Anderes entstehen, aufkommen. Wem diese Bedingung nicht genehm ist, den ersuche ich gar nichts zu disponiren. (Russischen, Schwed. u. Norweg. Handl. kann ich nur nach vorheriger Anfrage Dispon. gestatten.)

Berlin, den 1/3. 1845.

G. W. F. Müller.

[1886.] Verkauf einer Buchdruckerei.

Eine auf das Zweckmäßigste eingerichtete, aus einer Schnellpresse, 5 eisernen und 2 hölzernen Pressen bestehende Buchdruckerei, in einer der Hauptstädte des Königreichs Sachsen, soll bis zum 1. Mai d. J. verkauft werden. Der Kaufpreis ist 13,000 $\frac{1}{2}$, von welchem die eine Hälfte bei Uebnahme baar zu zahlen ist, die andere aber durch Druckarbeiten abgetragen werden kann. Nähere Auskunft ertheilt auf postfreie Briefe C. Wagner, lange Straße No. 17, in Leipzig.

[1887.] Ein sehr bedeutendes älteres Sort.-Bücher-Lager ist zu verkaufen und wollen sich darauf Reflectirende an die Redaction dieses Blattes gefälligst wenden.

[1888.] Keine Disponenden!

Von Gäßmann's Bergbau III. kann ich mir durchaus nichts disponiren lassen, wo es dennoch geschieht, werde ich keine Rücksicht darauf nehmen!

Freiberg.

J. G. Engelhardt.

[1889.] Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch die höfliche Anzeige, daß die Funktionen seines Wirkungskreises im Anhang zu Schulz Adressbuch für 1845 speziell bezeichnet sind.

Leipzig.

C. Wagner,

lange Straße No. 17.

[1890.] 2-3 sehr vortheilhaft gelegene Mess-Logis, ganz nahe der Buchhändlerbörse u. mit der Aussicht auf den Augustus-Platz ist nachzuweisen beauftragt

Rudolph Hartmann.

Leipzig, 11/3. 1845.

[1891.] Vermiethung eines Mess-Logis.

Ein gut möblirtes Zimmer in der Ritterstraße (neben der Buchhändlerbörse) vorn heraus, ist an einen Buchhändler zur bevorstehenden Oster-Messe zu vermieten. Näheres theilt mit

C. H. Reclam sen.

Leipzig, den 12/III. 1845.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. des Verwaltungsaussch. der deutschen Buchhändlerbörse. — Neuigkeiten des deutschen Buchh. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienh. — Ueber Confiscation und Bücherverbote in Preußen. Von K. Bädcker. — Todesfall (Joh. Chr. Winkelmann). — Neuigkeiten der ausländ. Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 1791-1891.

Anbuth 1832.	Fleischer, Fr. 1815. 1841. 1861.	Hirschwaldsche B. 1840.	Leibrock 1836.	Plahnische B. 1805.	Barrentrapp's Verl. 1804.
Armbruster 1842.	Freund 1819.	Hofmeister 1797.	Leo 1802. 1820.	Reclam sen. 1891.	Verlagsbureau in A. 1825.
Barnewitz 1793.	Friedländer in B. 1846. 1848.	Holle 1821.	Luden 1808. 1828.	Reichel in B. 1802.	Verlags-Exped. der Sächs. Dorfz. 1883.
Bauer in Gb. 1829.	Gebhardt & R. 1798.	Holzmann 1853.	Neizer 1806.	Reiff 1833.	Voigt in A. 1811.
Bon & Pfeifer 1864.	Goedtsche Sohn 1873.	Jackowiz 1800. 1863.	Neglersche B. 1826.	Rubachsche B. 1816.	Voigt & Roder 1799.
Brockhaus & Avenarius 1857.	Graf, Barth & Co. 1795.	Klemm 1813.	Model 1823.	Schall, G. F. 1809. 1818.	Voldmar 1877.
Buchnersche B. 1831.	Günther in L. 1822.	Klincksieck 1880.	Müller, G. W. F. 1885.	Schroeder 1817. 1831. 1845.	Wossische B. 1868.
Calvesche B. 1844.	Gutsch & Rupp 1801.	Klincksieck 1812. 1855. 1882.	Muller, G. W. F. 1885.	Senf, J. C. 1837.	Wossische Sort.-Buchh. 1881.
Eblersche B. 1796.	Hartmann, R. 1890.	Köhler in L. 1858.	Muller, G. W. F. 1885.	Seringer 1814 1866.	Wagner, C. 1859.
Engelhardt 1888.	Hensen & Co. 1803.	Kreidel 1810. 1849. 1850.	Muller, G. W. F. 1885.	Theile in Br. 1843.	Wittmann 1791.
Enslinsche B. 1830. 1832.	Heubels Buch- u. Kunsthdlg. 1854. 1876.	Kriegsmar 1847.	Muller, G. W. F. 1885.	Thomas 1878.	Woyum 1794. 1869. 1870.
Erie 1860.	Heyse 1865. 1884.	Landsberger 1856.	Muller, G. W. F. 1885.	Trautweinsche B. 1827. 1835.	1871. 1772. 1886. 1887.
Euffenhardt'sche B. 1839.	Hinrichs 1824.	Langlois & Lecterq 1807.	Muller, G. W. F. 1885.		
Fischer in Br. 1879.			Peters 1834.		

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.